

Ausbildung – ein attraktiver Weg in den Beruf

VON JÜRGEN MÜLLER

Der Mangel an Auszubildenden macht sich jetzt auch in der Industrie immer stärker bemerkbar. Klassische Ausbildungsberufe wie zum Beispiel der Industriekaufmann, die jahrzehntlang unter den Spitzenreitern der beliebtesten Lehrstellen waren, verlieren an Bewerberzahl und Bedeutung. Die Gastronomie hat wegen der Arbeitszeiten schon länger ein Imageproblem. Und die Handwerksbetriebe suchen seit Jahren händeringend nach Nachwuchs. In allen Bereichen werden die Schulabgänger gelockt und umworben.

Für viele junge Menschen ein Grund, einfach alles auf sich zukommen zu lassen und sich selbst um nichts zu kümmern. Vor dieser Entwicklung warnt der Vorsitzende des „Forums für Schule und Wirtschaft“, Wolfram Möllen. „Es hat sich eine gewisse Bequemlichkeit eingeschlichen“, stellt er fest und warnt: „Wer einen guten Job will, sollte sich frühzeitig

informieren und sich intensiv darum Bemühen.“

Und genau hier setzt auch das Ausbildungsforum an der Eichendorffschule an, das am kommenden Samstag, 7. Oktober, bereits zum 19. Mal über die Bühne geht – und immer noch stetig wächst. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr präsentieren sich 41 Unternehmen, Handwerks- und Gastronomiebetriebe, Behörden, Institutionen, Dienstleister und weiterführende Schulen aus dem Städtviereck Donaueschingen, Blumberg, Bräunlingen, Hüfingen und darüber hinaus.

„Das sind drei mehr als im letzten Jahr“, freut sich Organisator Philipp Gaiser. „Wir haben hier in einem familiären Rahmen die ganze Bandbreite an Berufen“. Und was den Verantwortlichen des Forums aus Schule und Wirtschaft ebenfalls am Herzen liegt: Die Mädchen und Jungen können sich bei fast gleichaltrigen Auszubildenden quasi aus erster Hand über den Beruf informieren und sich wichtige Tipps holen.



Das Interesse der Jugendlichen und der Eltern beim Ausbildungsforum an der Eichendorffschule in Donaueschingen ist groß, wie hier bei der Firma Metz Connect aus Blumberg. BILDER: JÜRGEN MÜLLER

Ein zentrales Thema des Ausbildungsforums und des Infoabends ist sicher auch die berufliche Ausbildung nach dem dualen System. Durch die unmittelbare Nähe zur betrieblichen Praxis bietet sie den

Auszubildenden gute Voraussetzungen für den Übergang ins Arbeitsleben. Für die Betriebe ist es wichtig, dass sie ihre Ausbildungsstellen besetzen und sich so ihren Fachkräftenachwuchs sichern können.

Beteiligte Schulen

Eichendorffschule DS, Realschule DS, Fürstenberg-Gymnasium DS, Heinrich-Feuerstein-Schule DS, Werkrealschule Hüfingen-Bräunlingen, Wessenbergsschule Hüfingen, Realschule Blumberg, Gewerbliche Schulen DS, KHS DS, Robert-Gerwig-Schule Furtwangen. (jümü)



Beim Ausbildungsforum stehen für die Schüler die Gespräche mit den Auszubildenden und selbst etwas ausprobieren zu können im Mittelpunkt.



Experten unter sich: Der Abteilungsleiter der kaufmännischen Berufsschule Alexander Joos (links) und Winfried Klötzer, Personalchef der Firma Frei-Lacke in Döggingen.

Der Infoabend

Im Vorfeld zum Ausbildungsforum am kommenden Samstag, 7. Oktober, 9 bis 12 Uhr, findet am heutigen Mittwoch ab 19 Uhr im Eichendorffsaal unter dem Motto „Von der Schule erfolgreich in die Ausbildung“, der Informationsabend mit einem Impulsvortrag sowie mehreren Themenblöcken in verschiedenen Klassenzimmern der Eichendorffschule statt. Den Impulsvortrag zu Beginn der Veranstaltung mit einem Blick auf die allgemeine Situation der Berufsfindung für Schüler hält der Vorsitzende des „Forums für Schule und Wirtschaft“, Wolfram Möllen. Anschließend informieren

Mitarbeiter und Auszubildende der teilnehmenden Firmen und Betriebe sowie Lehrer und Studenten zu den verschiedenen Themen und beantworten auch gerne Fragen aus der Runde. Dazu sind die Schüler, deren Eltern und alle anderen Interessierten eingeladen.

Die Themen:

- Das Praktikum – Sinnvolles Element im Berufsfindungsprozess; Raum B2
- Karriere durch Berufsausbildung; Raum B3
- Tipps und Knigge zur Bewerbung; Raum B4
- Duale Schulen in Donaueschingen; Raum B5
- Duales Studium; Raum D1 (jümü)

Zahnrad- und Getriebetechnik. Weltweit.



Ihre Ideen. Ihr Können. Ihre Chance.

JETZT INFORMIEREN UND DURCHSTARTEN
Ihre Ausbildung bei IMS Gear

Wir bilden aus:
Tüfteltalente (m/w)
Durchstarter (m/w)

SIE SIND AUF DER SUCHE NACH
DEM RICHTIGEN EINSTIEG INS
BERUFSLEBEN?

Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten:

IM KAUFMÄNNISCHEN BEREICH

Bachelor of Arts
Studiengang Industrie

Industriekaufmann (m/w)

Industriekaufmann (m/w)

mit Zusatzqualifikation
Technische Qualifikation mit Fremdsprache

IM TECHNISCHEN BEREICH

Bachelor of Engineering

Studiengang Maschinenbau,
FR Kunststofftechnik

Industriemechaniker (m/w)

**Maschinen- und
Anlagenführer (m/w)**

Mechatroniker (m/w)

Studium Plus

FR Maschinenbau und Mechatronik

Techn. Produktdesigner (m/w)

FR Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Traineeprogramm

Bachelor of Science

Verfahrensmechaniker (m/w)

für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Werkzeugmechaniker (m/w)



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Susanne Schmidt
+49 (0)771 8507-626
azubi@imgear.com

Donaueschingen | Eisenbach | Trossingen | Aasen | Allmendshofen | www.imgear.com

jobs.imgear.com

IMS:GEAR



Anziehende Perspektiven für deine Zukunft

Kendrion bietet jungen und motivierten Nachwuchskräften interessante Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

Ausbildung

- Praktika
- Zerspanungsmechaniker/in
- Industriemechaniker/in

Studium

- Trainee-Programm
- Praxissemester
- Abschlussarbeiten

Alle Informationen zu Ausbildung, Studium und unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter:
www.kendrion.com/karriere

Über das Forum zum Traumberuf

VON JÜRGEN MÜLLER

Wie der Weg über das Ausbildungsforum an der Eichendorffschule zum Beruf, der Spaß macht führen kann, zeigt sich am Beispiel von Thomas Skudinski, der seit 2013 technischer Ausbilder bei der Firma Straub-Verpackungen in Bräunlingen ist.

Der Gymnasiast am Gymnasium am Romäusring in Villingen war 2008 auf der Suche nach einer Ausbildung, am liebsten im technischen Bereich. „Ich wollte auch mit dem Abitur in der Tasche nicht den Weg eines Studiums einschlagen“, so der gebürtige Villingener, der seit einigen Jahren in Donaueschingen wohnt. „Ich hatte keine konkreten Vorstellungen, deshalb nutzte ich verschiedene Möglichkeiten, mich über Berufe zu informieren und bin über den SÜDKURIER auf das Ausbildungsforum an der Eichendorffschule aufmerksam geworden“, erinnert sich Skudinski.

Der junge Mann besuchte die berufsorientierte Veranstaltung und wurde dabei von einem Auszubildenden der Firma Straub angesprochen. „Dieser hat mich im Detail



Der technische Ausbilder Thomas Skudinski (rechts) mit dem ehemaligen Auszubildenden Marvin Hermel, der bei der Firma Straub-Verpackungen den Beruf des Packmitteltechnologien erlernt hat.

BILD: STRAUB VERPACKUNGEN

über die Aufgaben eines Verpackungsmittelmechanikers, heute Packmitteltechnologie, informiert“, so Thomas Skudinski. „Die Vielfältigkeit und Weiterbildungsmöglichkeiten des Berufs haben mich spontan angesprochen.“ Er kam mit der damaligen Ausbildungsleiterin ins Gespräch, die ihm ein Praktikum ermöglichte, in welchem er den Beruf in all seinen Facetten kennenlernte. „Nach einem Vorstellungsgespräch am Ende der Woche, konnte ich im September 2009 meine Ausbildung

beginnen“, erklärt Skudinski.

Aufgrund sehr guter Leistungen konnte der Gymnasiast die dreijährige Ausbildung auf zweieinhalb Jahre verkürzen und bekam eine Stelle als Maschinenführer an dem Stanzautomaten mit vorgeschalteter Fünf-Farben-Druckanlage. Nach einer Weiterbildung zum technischen Fachwirt bei der IHK und der Erlangung des Ausbildereignungsscheins wurde er im März 2013 als technischer Ausbilder angestellt. In dieser Funktion ist er un-

ter anderem zuständig für die Auswahl und Betreuung der Packmitteltechnologien sowie Maschinen- und Anlagenführer in der Ausbildung und bei den Mitarbeiter-Schulungen. „Der Beruf macht mir Spaß“, sagt der 26-Jährige. „Vor allem die Arbeit mit den Jugendlichen, denen ich gerne mein Wissen weitergebe.“ Für ihn ist es eine Herausforderung, die Auszubildenden fachlich und auch persönlich zu entwickeln – und das jedes Jahr wieder auf das Neue.

Sie machen mit

Agentur für Arbeit RW-VS
ALDI GmbH & Co. KG
AOK DS
AP&S International GmbH
Baur Malergeschäft DS
Biema Bildungsmanagement DS
Blitz Rotary Bräunlingen
Bromberger Packungen DS
Bundeswehr
Dotex Wirkwaren GmbH
Dynacast Deutschland GmbH
Energiedienst Holding DS
Fachschule für Altenpflege DS
Frei Lacke Döggingen
GEDORE Automotive GmbH
Gewerbliche Schulen DS
Haller Industriebau GmbH
Handwerkskammer Konstanz
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
IMS-Gear Donaueschingen

Kessler Heiztechnik DS
Kendrion Magnettechnik DS
KHS Donaueschingen
Mall Umweltsysteme DS-Pföhen
Metallinnung Schwarzwald-Baar
Metz-Connect Blumberg
Öschberghof
Polizeipräsidium Tuttlingen
RENA Gütenbach
Robert Gerwig Schule Furtwangen
Schreinerei Widmann Neudingen
Sick Stegmann DS
Sparkasse Schwarzwald-Baar VS
Stadtverwaltung Donaueschingen
Sto SE & Co. KGaA
Storz Verkehrswegebau DS
Straub-Verpackungen Bräunlingen
Südbadische Gummiwerke
Volksbank eG Schwarzwald-Baar-Hegau
Wehrle GmbH Furtwangen
WST Präzisionstechnik Löffingen (jümü)

Azubi's gesucht!

WEHRLE

DEINE CHANCE BEWIRB DICH JETZT!

WWW.WEHRLE-AUSBILDUNG.DE
E. WEHRLE GMBH FURTWANGEN

FreiLacke

AUSBILDUNG & STUDIUM
GESTALTE DEINE ZUKUNFT BUNT!

JETZT BEWERBEN!

www.karriere-freilacke.de

GREAT PLACE TO WORK 2016

METZ CONNECT

We realize ideas

Ausbildung oder Duales Studium?
Let's connect!

Starte bei METZ CONNECT ins Berufsleben und informiere Dich beim Forum für Schule und Wirtschaft über unser Ausbildungsangebot!

Ottilienweg 9
78176 Blumberg
Tel. 07702 533-0
ausbildung@metz-connect.com

AaA IHK

Lust auf was Neues?

Ihren neuen Job finden Sie im SÜDKURIER-Stellenmarkt.

SÜDKURIER